

# Historiae Thalgovensii

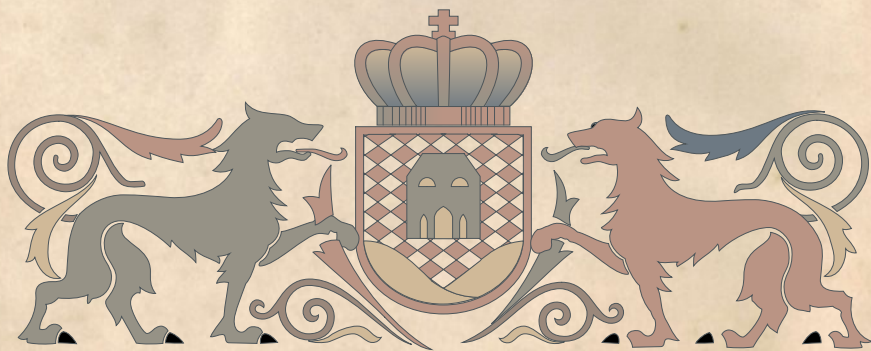
---

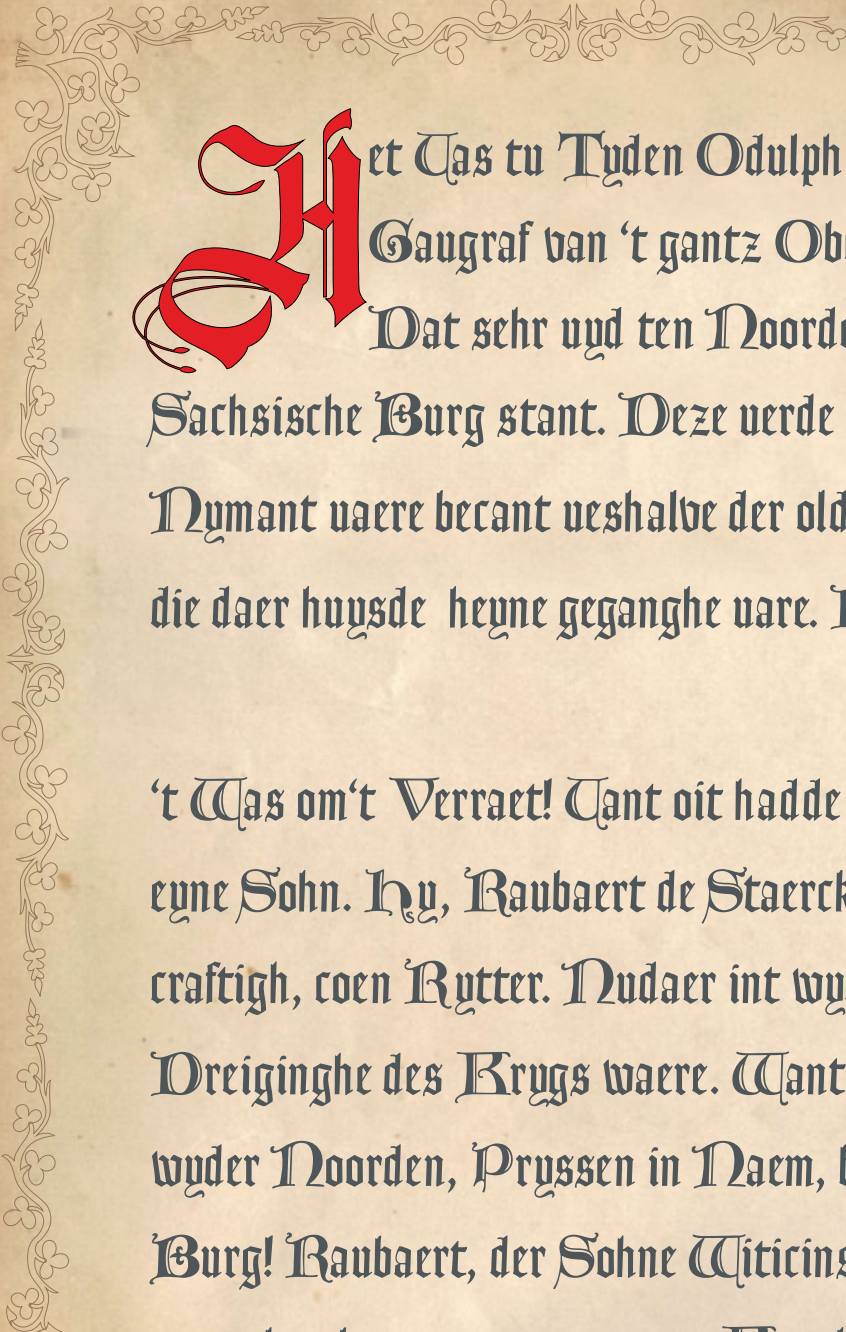
Der Blaue Rytter

tot declameeren

by

Edubaert





**H**et Was tu Tyden Odulph V's. Hy uaret 2.  
Gaugraf van 't gantz Ober- and Niederthalgau.  
Dat sehr uyd ten Noorden der Thalgau eyne  
Sachsische Burg stant. Deze uerde verlaten!

Nymant uære becant ueshalve der olde Rytter  
die daer huysde heyne geganghe uare. Dogh wy uetent...

't Was om't Verraet! Want oit hadde Witicin de Sachser  
eyne Sohn. Hy, Raubaert de Staercke waste op tot eyns  
craftigh, coen Rytter. Nudaer int wyde Noorden die  
Dreiginghe des Krugs waere. Want Rytters vant nog  
wyder Noorden, Pnyssen in Naem, belaegden Burg nae  
Burg! Raubaert, der Sohne Witicins, quam op, doch uerde  
verrathen by eyne syner eygene Krugheren. Ten Tode tu  
ghewundet by syns selfs Swaert, uerde hy naer de Burg syns  
Vaders gebragt, uær hyt Leven liet. Nu liep Witicins  
Erflyn tu Tode! De olde Rytter tot int Suyde astrok .  
Daer, Hoghe in die Bergen Oberthalgaus feste hy sich.  
Nymant ueet uær, ook wy niet...

**W**en die Nebhelen die Eicken des Walts omhulen  
dat man die Rytter te Paert nog meynigh Mal  
den Berghs Weghen afslaen en hoeret. Dogh

nymant oit syns Gelaets schauet and syne Naem slegts  
stille gefluysterd vaere, Witicin de Sachser vaeret...

Noit vaere hy tu Thal Bruec, noit by int Tornoï,  
nogh op Merckte. Geyne Schiltcnaep en hadde hy and  
alzo wient Paert besloegh waere ongewis.

Nu dat in die frughe Jaere meede Thalgau stets by die  
Prussen verde belaeget. Gaugraf Odulph wuste dat  
Witicin overcome waere. Aen alder Berg Wegen liet hy  
Pamphlete aen slaen dewelcke den Rytter in des Rytters  
Saele tu Thal Burgh nodhe. Nudat hem Odulph die  
ghelesen Chance bot sich op die Prussen te uraken.



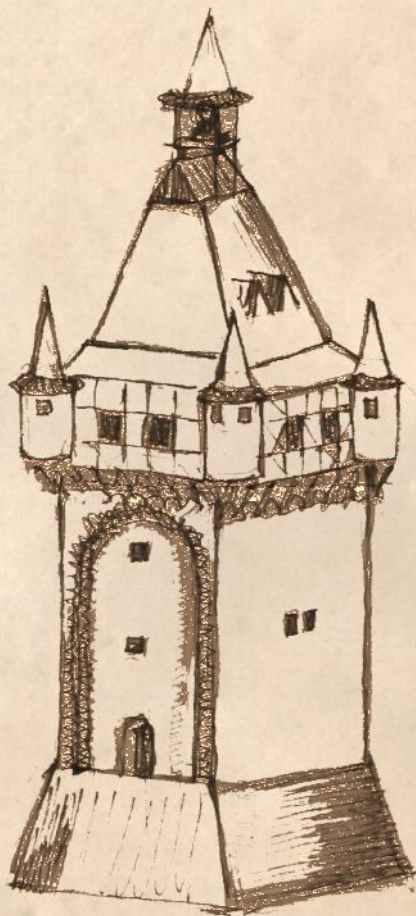
Sachsen synt uyt nement opt Swaert and Witicin bragt dees  
Conste aen al Thalgaus Rytters aen. Samen solden sy op  
trecken anda Prussen verslaen en Witicin verde beloond:

“Tans hic Twe Edele nogh dien Seghe bide  
Dat Ghi wen ongeslaghen weromme come  
myne erst ghebaerde Toghter heiraten cost  
omme Daer by eene nye Erflyn te stigten.“

Sodat Witicins Traeke opte Prussen den nye Teghe tu  
eyne Erflyn banen solde. Al dat syne Toghter bepaeldlyc  
geyne Schoenheyt en vare. Dogh sulx was den Sachser nict  
geuaer. Daer dat in geyne Tage On Gebruyc vaere dat  
man syne Braut wie eyne Prus tu aen schoue moghet.

Nu dat Odulph sich om Dreiging dier Prussen wel eyne  
Moeite opte Halse gehaelt hadde. Daer syne Toghter al  
by haere Kindsheyt aen eyne Francische Prince toe geseit  
waere. Nudat dus also eyne Francische Dreiging luret.

**O**dulph tu eyne List beschloss and liet zwei syner  
Rytters afsporen die gantse Thalgau omd alder  
schoenste Bayren Toghter. So man aen eyne Hoebe  
tu Rosenthal RosaLynde funde , een uyt nement schoene  
Maegt. Sy wi Toghter eyns Lyfs Eugene meede genome  
conde tu den Thal Burg. Tuwyl Odulphs Erstelinghe int  
Gefangh der Burg Toren, haere Frankische Prince af  
wagten solde Rosalinde haer nye Lot als erst gebaerde  
Toghter eyn geprent uerde.



Na lanc Stryden Witicin triomphantlyc wiedercehret ande  
syne Prys heiret. Dogh na eyn Spanne Tyts hem tu Ohre  
comet dat syne pragtige Braut niet Odulphs Toghter sy.  
Sulx de Rytter tieflic crenchet om syne Eere geschunden sy.  
Syn schoene Braut verlaet Hy om weral sich in tu ceren int  
Oberthalgause...

**“Dogtans sal myne Vloek U treffen!  
Daer ik Thalgaus erst ghebaerde Toghters  
Raubhen sal so oft hic weeromme come  
omme Daer by vele nye Erflyne te becomen.”**

Bobendien swaerde hy dat Odulphs Toghter die Erste syn  
solde...

Nu met Odulphs Ruhste getaen vaeret. Hij beschickt syne  
Toghter snel als conde tot haere aen Staende tu styren.  
des Morgens froeh ist, dat onder die Bescuttinghe der blaue  
Nebelen nogh, eyne Stoet ongemerct de Poirte verlaet.

**L**anc saem eyne Tughen afdaelet, gheringet van  
Rytters der Burg Berg af ober die Thalbruec.

Daer man die hoghe Teg waelet by Ober  
Thalgau tu den Francen. Odulphs Toghter volcome secher  
schynet. Dogh dan, opt Steylst der Berg Teg die Rossen  
onruhstig hufslaen ande steugeren. Twee, drie Rytters tu  
springhe.

Daer op eynmal uyt die blaue ande graue Tghtend Flaerten  
eyne Gestalt opdoemhet, eyn Rytter tu Paert. Datmet syn  
Swaerte hij in eyne Hau der Haubhe Tughen aen Flaerten  
slaghet ande raubhet die Toghter Odulphs... In de  
Nebhelen des blauen Uys verswindhet hy mit haer en sints  
hat Nymant nogh oit om haer vernomhe Iet. Man veet nict  
waer hy is gefesthet, geyne Steyn daerom is becant. Es  
ghebet die bewaere dat sy nogh in die Nebhelen des blauen  
Uys dat Paert des Rytters hufslaen hoerde, eyne Blaue  
Rytter...

Nog stets sal geyn Redelyc Man in de blaue Nebhele der  
Tghtent syne erste Toghter buyten doen gaen ,  
ebhen niet om melcen vant Vieh...

